

Familie & Hochschule

Was?

Als **zertifizierte „familiengerechte Hochschule“** arbeitet die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel beständig daran, eine **familienfreundliche Kultur im Uni-Alltag** zu etablieren und zu leben.

Das facettenreiche Themengebiet der Familien-gerechtigkeit soll in allen relevanten universitären Prozessen, Dokumenten und Kontexten mitgedacht werden – im Großen wie im Kleinen.

Für wen?

Das Thema Familiengerechtigkeit richtet sich an **alle Universitäts- bzw. Fakultätsmitglieder** – unabhängig davon, ob konkrete Vereinbarkeitsfragen aktuell vorliegen oder nicht.

Nur durch **Toleranz und Verständnis** für Menschen mit Familienaufgaben kann **Familienfreundlichkeit an der Hochschule** eine Selbstverständlichkeit bzw. gelebte Praxis werden, sein und bleiben.

Von wem?

Die ersten Ansprechpartnerinnen für familienrelevante Fragen von Beschäftigten und Studierenden in der Fakultät sind die Familienbeauftragte und ihre Vertreterin:

- **Familienbeauftragte: Antonia Lüdtk**
a.luedtke@email.uni-kiel.de
und vertretend
- **Stephanie Gripentrog-Schedel**
s.gripentrog@email.uni-kiel.de

Weitere wichtige Anlaufstellen sind:

- Der Familien-Service der CAU
Bettina Bolterauer / Celine Plump
familienervice@gb.uni-kiel.de
- AStA „Studieren mit Kind“
Sylvia Hohmann studimitkind@asta.uni-kiel.de
- AStA „Familie und Campus“
Bettina Baasch familie@asta.uni-kiel.de

Aufgabenbereiche

Grundlegende Aufgabe ist das Wahrnehmen, Kommunizieren und produktive Bearbeiten aller aufkommenden Fragen zur Vereinbarkeit von Familie mit Beruf und Studium an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Konkrete Themen sind z. B.:

- Mutterschutz und Elternzeit
- Kinderbetreuung
- Pflege von nahen Angehörigen

- Familienfreundliche Lehre (z. B. „Nachteilsausgleich“ bei Prüfungsleistungen, Unterstützung bei Studienverlaufsplanung, familienfreundliche Lehrveranstaltungszeiten)
- Familienfreundliche Infrastrukturen (z. B. Wickelmöglichkeiten, Ruheräume, Eltern-Kind-Arbeitsräume, Spielplatz, Spielecke und „Kinderteller“ in der Mensa etc.)
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten (z. B. Gleit- und Teilzeitmodelle, Homeoffice)

- Informations-, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten für Universitätsmitglieder mit Familienaufgaben (z. B. Familienfrühstück und -café, CAU Selbsthilfegruppe Pflege, Infotag „Studieren mit Kind“ etc.)
- Zusammenarbeit mit weiterführenden Beratungsstellen in Familienfragen